



SingLiesel

SingLiesel kompakt

Wahrnehmungsgeschichten

Natali Mallek – Annika Schneider

In
Kooperation mit



Mal-alt-werden.de





SingLiesel

Satz: Satz für Satz, Wangen im Allgäu

Druck: FINIDR, s.r.o.
Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-944360-74-4

© 2019 SingLiesel GmbH, Karlsruhe
www.singliesel.de

Bildnachweise:
Blumen: Gizele/Shutterstock.com
Cover-Foto: Business plus/Shutterstock.com

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Zeichnungen, Bilder oder Aufnahmen durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier oder unter Verwendung elektronischer Systeme.

Natali Mallek – Annika Schneider

WAHRNEHMUNGS- GESCHICHTEN



Einführung	6
------------------	---

Tastgeschichten

<i>Wolle/Bommel</i> : Ein Korb voll Wolle	10
<i>Sand</i> : Ein Strandspaziergang	12
<i>Stoffreste</i> : Kleidersammlung	14
<i>Erde</i> : Der Winter ist vorbei	16
<i>Wasser</i> : Ein Tag für die Seeräuber	18
<i>Gras</i> : Auf der grünen Wiese	21

Duftgeschichten

<i>Kräuter</i> : Duftender Kräuterstrauß	23
<i>Erdbeeren</i> : Einfach ein Genuss!	25
<i>Rosen</i> : Tante Marthas Blumenladen	27
<i>Kaffee</i> : Kaffeeduft liegt in der Luft	29
<i>Tulpen</i> : Oma Hedis Tulpen	31

Schmeckgeschichten

<i>Brot</i> : Backtag	33
<i>Apfelsaft</i> : Ein fruchtiges Erlebnis	35
<i>Schokolade</i> : Schokoladentraum	37
<i>Plätzchen</i> : Weihnachtsplätzchen backen	40

Sehgeschichten

Schwarz wie die Nacht	43
Himmelblau und Enzian	45
Grüner Frosch	48
Das gelbe Fahrrad	50
Ein Kleid in Weiß	52

Klanggeschichten

<i>Rassel</i> : Kochen	55
<i>Rassel</i> : Frühling	57
<i>Regenmacher</i> : Das Rauschen des Meeres	59
<i>Hupe</i> : Hupende Autos	60
<i>Rassel</i> : Was raschelt denn da?	62
<i>Rassel</i> : Karneval	64
<i>Topf und Kochlöffel</i> : Hans am Herd	66
<i>Rassel</i> : Was raschelt denn da? Der Nikolaus?	68
<i>Glöckchen</i> : Kling, Glöckchen?	70
<i>Geschenkpapier</i> : Das raschelnde Geschenkpapier	72
<i>Glöckchen</i> : Schneeflöckchen oder Klingglöckchen?	75
<i>Percussion-Instrumente</i> :	
Es knistert und knallt das Feuerwerk	77
<i>Rassel</i> : Die raschelnde Kleiderkiste	79

WOLLE/BOMMEL: Ein Korb voll Wolle

Heute hat Rita sich vorgenommen, ein paar Bommel zu machen. Der Winter steht kurz bevor, und ihre Kinder und Enkelkinder freuen sich immer über selbst gestrickte Schals und Mützen. Auf die Mützen, die Rita strickt, gehören immer auch Bommel, und die müssen gewickelt werden. Bommel zu machen empfindet Rita als sehr beruhigende Tätigkeit.

Sie holt ihren großen Korb mit Wolle heraus und greift in die reiche Auswahl hinein. **Einige Wollsorten sind sehr weich, andere etwas härter.** Rita entscheidet sich als Erstes für ein Wollknäuel mit **sehr dicker weicher Wolle.** **Sie gräbt die Finger in das Wollknäuel** und sucht den Anfang des Wollfadens. Sie spürt den **weichen, dicken Faden zwischen ihren Fingern.**

Nun fängt sie an, den Faden um zwei Pappringe zu wickeln. Immer wieder führt sie den Faden durch das Loch in deren Mitte. Dabei fällt ihr ein Lied ein: „Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche ziehen ...“ von Mike Krüger. Sie schmunzelt und singt ein bisschen vor sich hin. Mit dem Wickeln ist sie schnell fertig. Rita schneidet den fast fertigen Bommel an den Seiten auf, macht eine Schlinge um die Fäden und knotet sie zusammen. Dann entfaltet sich der Bommel, und die **einzelnen Wollfäden kitzeln ein bisschen auf Ritas Haut.**

Rita ist sehr routiniert, sie hat in ihrem Leben schon viele Bommel gewickelt. Sie steckt die Hand wieder in den Korb, um sich für den nächsten Bommel die richtige Wolle herauszusuchen.

Sie spürt die unterschiedlichen Wollarten an ihrem Handrücken und an ihren Fingern.

Der zweite Bommel wird die Mütze ihres jüngsten Enkels schmücken. Es soll ein kleiner Bommel werden. Rita findet ein kleineres, härteres Wollknäuel mit einem recht festen Faden. Diese Wolle soll es sein. Sie ist blau: Das ist die Lieblingsfarbe ihres Enkels. Wieder spürt sie den Faden zwischen ihren Fingern. Für die Herstellung dieses Bommels wählt Rita zwei etwas kleinere Pappringe. Dann wird gewickelt. Immer wieder führt sie den harten, dünnen Faden durch das Loch in der Mitte der beiden Pappringe. Rita kann dabei nicht aufhören, das Lied von Mike Krüger zu singen: „Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche ziehen ...“. Geschafft. Auch der zweite Bommel ist fertig. Dank des dünnen, harten Wollfadens ist der Bommel trotz seiner geringen Größe sehr dicht und kompakt geworden. Rita schließt einmal die Faust um den Bommel und hat das Gefühl jeden einzelnen Faden auf ihrer Handfläche zu spüren.

Sie wickelt noch drei weitere Bommel. Zwei Bommel wickelt sie aus einer etwas widerspenstigen Wolle. Diese benutzt sie nicht mehr zum Stricken, weil das Gestrickte kratzig wird. Aber die Bommel berühren ja nicht die Haut, deswegen kann sie die Wolle dafür verwenden. Der dritte Bommel wird aus einer sehr flauschigen, weichen Wolle gewickelt. Rita genießt es, den anschnieg-samen Faden in den Händen zu halten.

Dann ist Rita fertig – alle Bommel sind gewickelt. Sie fährt noch ein letztes Mal mit der Hand über die vielen verschiedenen Wollarten und stellt schließlich den Korb zurück in den Schrank.